

pfarreiblatt

7-8/2012 1. Juli bis 31. August **Katholische Pfarrei Geuensee**



Etappenziel in Sicht

.....	
Gottesdienste	2
.....	
Etappenziel in Sicht	4
.....	
Pfarrereinrichten	5
.....	
Dänk dra	9

Gottesdienste Juli

Sonntag, 1. Juli

09.15 Eucharistiefeier mit Pater Thomas Plappallil
Es singt der Chor St. Niklaus
Opfer: Don Bosco – Hilfe für Strassenkinder in Brasilien

Ab 17.00 Uhr: **Auszugskonzert in drei Etappen** – dazwischen Apéro
Bitte beachten Sie den Artikel auf Seite 5.

Freitag, 6. Juli

19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Vierherr
W. Bühlmann

Samstag, 7. Juli

19.00 Abendgottesdienst, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Predigt: Marcel Bregenzer
Opfer: Kinderspitem

Sonntag, 8. Juli – Familiengottesdienst mit Reisesegen für Jubla

08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Krumbach
09.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier – anschliessend Apéro
Predigt: Marcel Bregenzer
Opfer: Jubla Geuensee

Sonntag, 15. Juli

09.15 Eucharistiefeier mit Pater Tony Wey
Opfer: Missionsarbeit P. Tony Wey, Simbabwe

Samstag, 21. Juli

19.00 Abendgottesdienst, Eucharistiefeier mit Pater Thomas Plappallil
Opfer: Hilfe für Hungernde in der Sahelzone

Sonntag, 22. Juli

09.15 Eucharistiefeier mit Pater Thomas Plappallil
Opfer: Hilfe für Hungernde in der Sahelzone

Sonntag, 29. Juli

09.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Predigt: Marcel Bregenzer
Opfer: Gassenküche Luzern

Gottesdienste in der St.-Niklaus-Kapelle

Dienstag 3., 10. und 17. Juli

17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Pater Thomas Plappallil

*Dienstag, 24. und 31. Juli kein Rosenkranz und keine Eucharistiefeier
in der St.-Niklaus-Kapelle.*

Gedächtnisse

Samstag, 7. Juli

Dreissigster für Josefine Felber-Burkard.

Jzt. für Hans Felber-Burkard, Albert und Josefine Burkard-Ruckli, Hans und Emilie Felber-Albisser und Maria Josefa Felber-Meyer; Herbert Koller, Alois Koller-Roth.

Sonntag, 15. Juli

1. Jzt. für Josef Wey-Moos.
Jzt. für Anna Wey-Moos, Heinrich und Theresia Wey-Suter, Bruder Patrik Wey und Bruder Heinrich Wey.

Samstag, 21. Juli

1. Jzt. für Erwin Keist, Jzt. für Gustav und Gertrud Keist-Müller; Erich Nick-Birrer; Josef Arnold-Roth; Jakob Tschopp-Meyer; Glocken- und Kirchweihjahrzeit für Pfarrer Josef Stöckli.



Ferienvertretung

Während der Ferienabwesenheit übernehmen der Seelsorger aus Knutwil oder Seelsorger aus Sursee die Vertretung.

Das Büro unseres Pfarramtes ist wie gewohnt geöffnet und Sie erreichen uns jederzeit telefonisch unter der Nummer 041 921 22 18.

Ich danke an dieser Stelle für Ihr Verständnis und Pater Thomas für seinen zusätzlichen Dienst in Geuensee. Ich hoffe, dass gegen Ende Juli das operierte Bein so weit genesen ist, dass ich den Dienst wieder wie gewohnt ausüben kann.

Marcel Bregenzer

Gottesdienste August

Freitag, 3. August
19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Propst Josef Wolf
Samstag, 4. August
19.00 Abendgottesdienst, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Predigt: Marcel Bregenzer
Opfer: Ja zum Leben
Sonntag, 5. August
09.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Predigt: Marcel Bregenzer
Opfer: Ja zum Leben
Sonntag, 12. August
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Krumbach
09.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Pfarrkirche
Predigt: Marcel Bregenzer
Opfer: Spitex Geuensee
Mittwoch, 15. August – Fest Mariä Himmelfahrt und Kräutersegnung
09.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Predigt: Marcel Bregenzer
Opfer: Innen- und Aussenrenovation der Pfarrkirche Müswangen
Samstag, 18. August
19.00 Abendgottesdienst, Eucharistiefeier mit Propst Josef Wolf
Predigt: Marcel Bregenzer
Opfer: Diözesane Kollekte für die Aufgaben des Bistums
Sonntag, 19. August
09.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Predigt: Marcel Bregenzer
Opfer: Diözesane Kollekte für die Aufgaben des Bistums
Montag, 20. August
08.00 Schuleröffnungsgottesdienst mit Marcel Bregenzer und Lehrpersonen
Sonntag, 26. August
09.15 Eucharistiefeier mit Pater Thomas Plappallil
Opfer: Kollekte für die Caritas Schweiz

Gottesdienste in der St.-Niklaus-Kapelle

Jeden Dienstag ausser Dienstag, 7. August

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Pater Thomas Plappallil

Gedächtnisse

Sonntag, 12. August

Jzt. für Anna Albisser-Arnold

Samstag, 18. August

Jzt. für Elisabeth Fischer-Meyer;
Josefine Zemp geb. Hüsler

Sonntag, 19. August

Jzt. für Sophie Kessler-Helfenstein;
Anton Helfenstein

Sonntag, 26. August

Jzt. für Lisbeth Roth-Felber

Taufsonntage

Sonntag, 8. Juli 10.30

Sonntag, 5. August 11.45

Sonntag, 19. August 10.30

Wenn Sie Ihr Kind taufen wollen, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt in Verbindung.

Pfarramt

Pfarrreiblatt-Redaktion

Melden Sie bitte Jahrzeiten sowie Beiträge fürs September-Pfarrreiblatt bis am 10. August dem Pfarramt.

Pfarramt St. Niklaus

Diakon Marcel Bregenzer

Kirchenstrasse 1

6232 Geuensee

Tel. 041 921 22 18

pfarramt.geuensee@bluewin.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mittwoch und Freitag, 08.30–11.00 Uhr.

Ausserhalb der Bürozeiten erreichen Sie uns unter Tel. 041 921 22 18.

Wenn «Träume» wahr werden

Etappenziel in Sicht

Nach einem Jahr als Gemeindeleiter hielt ich im Pfarreiblatt vom September 2010 einen Rückblick und Ausblick. Zwei Jahre später möchte ich einige der damaligen Gedanken nochmals aufnehmen.

Was wäre, wenn ...?

Im Leitartikel der Pfarreiblattausgabe vom September 2010 schrieb ich unter dem Titel: «Was wäre, wenn ...?» folgende Zeilen:

Bei der Feier des 75-Jahr-Jubiläums der Grundsteinlegung unserer Pfarrkirche habe ich im Gottesdienst auf die grosse Vision hingewiesen, welche Frauen und Männer in Geuensee prägte. Sie wollten einen Ort der Begegnung verwirklichen. So wurden bereits 1954 Pläne für die Realisierung eines Pfarreisaales erstellt.

Leider haben die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg und die damaligen Finanzen es nicht erlaubt, diese Vision in die Tat umzusetzen. Was wäre nun, wenn wir zum 75-Jahr-Jubiläum der Kirchenweihe im Jahr 2013 die ursprüngliche Vision verwirklicht hätten? Persönlich träume ich davon, dass dieser Traum kein Wunschtraum bleibt, sondern in den kommenden Jahren Realität wird.

Am 6. September 2010 wurden an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung die geplanten Bauvorhaben vorgestellt und ein Planungskredit beschlossen.

Mitte August bezugsbereit

Inzwischen sind zwei Jahre intensiver Planungs- und Bauarbeiten vergangen und es wird immer mehr sichtbar, dass ein gefreutes und zukunftsweisendes Projekt verwirklicht werden kann.

An dieser Stelle möchte ich allen ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott sagen, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben. Ob es die Arbeit der Baukommission und des Kirchenrates oder das Engagement der Planer und Bauhandwerker betrifft oder die moralische und finanzielle Unterstützung einzelner Personen, sie alle haben ihren je spezifischen Anteil zum Gelingen beitragen.



Wenn alles planmässig verläuft, werden wir ab Mitte August die Gottesdienste im neuen Pfarreisaal feiern, damit wir mit der Innenrenovation der Kirche beginnen können.

Der «Auszug» aus der Kirche wird am 1. Juli mit einem speziellen Auszugskonzert zelebriert. Diese einmalige und auch einzigartige Benefizveranstaltung – mit uns vertrauten Musikantinnen und Musikanten – wird uns einige «Leckerbissen» servieren und gleichzeitig dazu beitragen, die Bauabrechnung zu entlasten. Lassen Sie sich dieses Angebot nicht entgehen und beachten Sie den verteilten Flyer.

Wenn Träume wahr werden

Es liegt auf der Hand, dass nicht alle Träume wahr werden. Wer jedoch zu

träumen wagt und grosse Ziele im Herzen trägt, der wird auch einiges in Bewegung setzen. Eine Voraussetzung besteht allerdings darin, dass nach dem Träumen auch konkrete Ziele bzw. Teilziele formuliert und konsequent angegangen werden. Dass es auf diesem Weg auch Enttäuschungen oder Rückschläge gibt, liegt auf der Hand und ist Teil unseres Lebensalltags. Wer jedoch konkrete und positive Ziele verfolgt, dem werden immer wieder neue Kräfte für das tägliche Handeln geschenkt.

Wer hingegen nicht mehr zu träumen wagt und keine konkreten Ziele mehr verfolgt aus Angst, er oder sie könnte enttäuscht werden, wenn das angestrebte Ziel nicht erreicht wird, sollte nicht erstaunt sein, wenn die Freude und Kraft für die Bewältigung des Alltags immer mehr abhandkommen.

«Alte» Vision verwirklicht

Ich denke, dass sich viele der vor uns lebenden Visionäre der Pfarrei nun mit uns freuen, dass ihre Idee – wenn auch einige Jahre später – doch noch verwirklicht wurde. Sie freuen sich sicher auch über den Mut und die Zuversicht, mit der wir gemeinsam dieses zukunftsweisende Projekt angegangen sind. Bleibt nur zu hoffen, dass sich die Räumlichkeiten mit Leben füllen und zu einem Ort werden, an dem viele kostbare Begegnungen stattfinden werden.

Nun wünsche ich allen wohlthuende und gesegnete Sommertage und dass wir in froher Erwartung die zweite Etappe verwirklichen.

*Marcel Bregenzler-Rutishauser,
Diakon*

Pfarreinachrichten

Pfarrechronik

Taufen

In unsere Gemeinschaft wurden durch die Taufe aufgenommen:

Colin Rothenbühler, 3. Juni
Amira Duss, 24. Juni
Dario Joel Kaufmann, 1. Juli

Verstorben

Josefine Felber-Burkard
28. Juli 1927 – 27. Mai 2012

1. Juli – Auszugskonzert ab 17 Uhr in der Pfarrkirche



Das Bauprojekt der Pfarrei St. Nikolaus Geuensee umfasst zwei Teile: zum einen den Umbau des Pfarrhauses inklusive Saalanbau; zum anderen die Innenrenovation der Pfarrkirche. Mit dem Auszugskonzert vom 1. Juli 2012 wird der zweite Teil dieses Projekts in Angriff genommen: Nach den Sommerferien werden die Gottesdienste bis zum Einweihungsfest am 2. Dezember 2012 im neuen Pfarrsaal stattfinden – mit dem Auszugskonzert wird die «Züglete» eingeleitet.

Konzert in drei Blöcken

Verschiedenste Musikerinnen und Musiker sowie der Kirchenchor St. Nikolaus und die Musikgesellschaft Geuensee laden Sie zu einem abwechslungsreichen Konzert ein, das in drei



Blöcken à je ca. 45 Minuten Melodien unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen präsentiert. Die Besucherinnen und Besucher können alle drei Blöcke geniessen – 17.00 Uhr: «Zwischen Renaissance und Klassik»; 18.15 Uhr «International» und 19.30 Uhr «Volkstümliches Allerlei» – oder sich nach Belieben passende Teile aussuchen. In den Pausen werden eine kleine Zwischenverpflegung und Getränke offeriert. Bitte beachten Sie den Flyer, der vor ca. 10 Tagen verteilt wurde. Falls Sie das detaillierte Programm aus Versehen weggeworfen haben, liegen beim Ausgang der Kirche weitere Exemplare für Sie bereit.

Der Eintritt ist gratis; beim Ausgang wird eine Kollekte eingezogen, welche vollumfänglich für die Innenrenovation der Pfarrkirche bestimmt ist. Wir freuen uns, Sie beim Auszugskonzert begrüßen zu dürfen!

Firmung 2013

Informationsabend am 7. Sept.

Am 7. September sind um 19.30 Uhr alle jungen Erwachsenen des Jahrgangs 1995 und älter, die noch nicht gefirmt sind, zu einem Informationsabend ins neue Begegnungszentrum St. Nikolaus eingeladen. Herr Schosi Stadelmann und der Gemeindeführer, Marcel Bregenzer, werden über den nächsten Firmweg orientieren.

«Köche gesucht»

Der eigentliche Firmkurs umfasst acht Themenabende, die wir jeweils mit einem kleinen Nachtessen beginnen. Wir suchen Frauen und Männer, die bereit wären, für etwa 12–18 Per-



sonen ein einfaches Nachtessen zu kochen.

Die genauen Daten werden am Informationstreffen vom 7. September festgelegt. Vorgesehen ist, dass die Treffen jeweils an einem Freitagabend stattfinden, und zwar im Zeitraum vom 26. Oktober 2012 bis am 8. März 2013.

Wer bereit ist, 1–2 Mal einen solchen Dienst in der neuen Küche unseres Begegnungszentrums St. Nikolaus zu übernehmen, melde sich bitte beim Pfarramt in Geuensee oder direkt bei Marcel Bregenzer unter der Nummer 041 921 84 94; oder E-Mail: marcel.bregenzer@gmx.ch

Kirchenkaffee im neuen Saal?



Auf Anregung des Pfarreirates möchten wir nach dem Sonntagsgottesdienst ein Kirchenkaffee anbieten. Wie häufig dieses Angebot stattfinden wird, ist noch offen.

Personen gesucht

Vorerst suchen wir Personen, die gelegentlich bereit sind, das Kirchenkaffee vorzubereiten. Es soll ein kostenneutrales Angebot sein, das zum Verweilen und Plaudern nach dem Gottesdienst einlädt.

Interessierte Personen können sich beim Pfarramt melden. Anhand der Anzahl interessierter Helferinnen und Helfer werden wir die nächsten Schritte überlegen.

Goldene Hochzeit 2012



Jedes Jahr organisiert das Bistum Basel einen Jubiläumsgottesdienst für all jene Ehepaare, die ihr goldenes Hochzeitsjubiläum feiern.

Dieses Jahr findet der Gottesdienst am 1. September um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche in Frauenfeld statt.

Für nähere Informationen melden Sie sich bitte beim Pfarramt. Es würde uns freuen, wenn auch Paare aus Geuensee an diesem Festanlass teilnehmen.

Aus dem Kirchenrat

Name für neue Räumlichkeiten

In den vergangenen Monaten sind bei uns einige Namensvorschläge für den neuen Pfarreisaal eingegangen. Es wurden Vorschläge mit Bezug zum Kirchenpatron, zu biblischen Themen und Personen sowie weitere Ideen unterbreitet. Für dieses aktive Mitdenken danken wir ganz herzlich. Die Auswertung ging letztlich deutlich in eine Richtung. Alle Personen, welche die eingegangenen Varianten beurteilen durften, konnten drei Namen ihre Priorität einräumen. Letztlich ist die Auswertung überraschend deutlich ausgefallen. So hat der Kirchenrat beschlossen, dass die neuen Räumlichkeiten wie folgt heissen werden:

Begegnungszentrum St. Nikolaus

Ein Teil der eingegangenen Namensvorschläge werden wir für die Benennung der einzelnen Säle und Räumlichkeiten verwenden. Die Zuweisung dieser Namen ist noch nicht erfolgt.

Personelle Veränderungen



Am 1. Juni 2012 hat Frau Irene Albisser den Dienst als Aktuarin im Kirchgemeinderat begonnen. Sie tritt die Nachfolge von Paul Leisibach an. Wir danken an dieser Stelle Paul Leisibach nochmals für seinen grossen Einsatz und heissen Irene Albisser ganz herzlich willkommen.



Ebenfalls per 1. Juni hat das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission gewechselt. Die Nachfolge von Sabine Dommann übernimmt Angelo Petteruti. Auch Sabine Dommann danken wir nochmals herzlich für ih-

ren Einsatz. Wir sind froh, dass Angelo Petteruti sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat, und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Nach den Sommerferien findet ein weiterer Wechsel statt. Raffaella Lauber, welche das Amt der Kirchmeierin gut und kompetent geführt hat, übergibt an Eveline Dahinden. Auch Raffaella Lauber danken wir ganz herzlich, dass sie sich mit so viel Engagement für die Kirchgemeinde eingesetzt und während der Vorbereitung und der ersten Bauetappe viele zusätzliche Dienste geleistet hat.

Eveline Dahinden wünschen wir viel Freude an der neuen Aufgabe und heissen auch sie im Kirchenrat ganz herzlich willkommen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Annemarie Wyss und Ruedi Schaffer, welche mit der Suche von neuen Mitgliedern des Kirchenrates betraut sind. Ihnen beiden gilt an dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön!

Gottesdienst im Pfarreisaal

Ab Mitte August werden die Gottesdienste im neuen Pfarreisaal stattfinden. Ab diesem Zeitpunkt wird an der Innenrenovation der Kirche gearbeitet.

Einweihung am 2. Dezember 2012

Es ist vorgesehen, dass der neue Altar von Bischof Felix Gmür am ersten

Adventssonntag eingeweiht wird. Wir werden dieses freudige Ereignis mit einem Pfarrefest gebührend feiern. Inzwischen hat sich ein OK gebildet, welches diesen Anlass vorbereitet.



Pfarrei St. Nikolaus Geuensee

Dieses Pfarrefest wird gleichzeitig der Start unseres Jubeljahres sein, denn im Sommer 2013 feiern wir das 75-Jahr-Jubiläum der Kirchweihe St. Nikolaus.

Innenrenovation der Kirche



Wie erwähnt, werden ab Mitte August die Arbeiten in der Kirche in Angriff genommen. An mehreren Sitzungen der Baukommission, die zu einzelnen Traktanden mit zugezogenen Fachpersonen ergänzt wurde, konnten viele konzeptionelle Fragen und Details geklärt werden. In dieser Klärungsphase wurde uns bewusst, dass es sinnvoll ist, gegenüber dem ursprünglichen Projekt einige zusätzliche Arbeiten auszuführen. So möchten wir beispielsweise den Eingangsbereich unter der Empore in jener Form realisieren, wie er an der Kirchgemeindeversammlung vom Dezember 2011 bereits vorgestellt wurde. Auch soll das grosse Wandbild im Chor nicht nur erhalten, sondern auch gereinigt und farblich ausgebessert werden. Diese und weitere zusätzliche Arbei-

ten bringen unserm Kirchenraum einen deutlichen Mehrwert. Zurzeit werden die detaillierten Kosten für die Innenrenovation ermittelt.

Der aktuelle Stand der Ermittlungen zeigt, dass auf die an der Kirchgemeindeversammlung vom 15. April 2011 bewilligte Gesamtbausumme Mehrkosten für den Saal, das Pfarrhaus und die Innenrenovation der Kirche von insgesamt ca. 5% entstehen werden.

Da wir die ersten Hypothekerverträge aber zu deutlich tieferen Konditionen abschliessen konnten als geplant, dürfen wir feststellen, dass wir finanziell trotzdem auf einem guten Weg sind. An dieser Stelle danken wir allen Pfarreiangehörigen für das Vertrauen, das sie der Baukommission für diese nicht einfachen Entscheidungen entgegenbringen.

Nutzung des Pfarreisaales

Ab dem 1. September werden die neuen Pfarreiräumlichkeiten für die kirchlichen Vereine zur Benutzung zur Verfügung stehen.

Mit der öffentlichen Vermietung des Pfarreisaales werden wir noch bis Mitte Dezember zuwarten, weil bis zu diesem Zeitpunkt der Saal als Gottesdienstraum genutzt wird und eine Umstellung jeweils mit viel Aufwand verbunden wäre.

Anfragen für Reservationen nimmt das Pfarreisekretariat gerne entgegen.

Vermietung Pfarrhauswohnung

Wie Sie im Wochenpass von Ende Mai lesen konnten, wurde die Wohnung im Pfarrhaus öffentlich ausgeschrieben. Es haben sich Interessenten gemeldet. Wir sind mit diesen Personen im Gespräch. Wir glauben, dass sich eine gute Lösung ergeben wird.

Neubesetzung Sekretariat

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf die vergangenen drei Jahre zu-

rück, in denen ich von erfahrenen Personen aus dem Dorf im Sekretariat unterstützt wurde.



Rita Estermann und Annemarie Wyss haben trotz ihrer verdienten Pension viele Stunden mit administrativen Aufgaben und mit Telefondienst meinen Einstieg in Geuensee erleichtert. Ihnen beiden sei an dieser Stelle ein grosses Dankeschön und ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen.

Neues Pfarreibüro

Nach den Sommerferien wird das Erdgeschoss im Pfarrhaus für das neue Pfarreileiterbüro und das Sekretariat bereitstehen. Durch den Wechsel meines Arbeitsplatzes von Sursee nach Geuensee werden im Pfarrhaus wieder mehr direkte Begegnungen stattfinden können. Ich freue mich darauf.

Diese Umstellung ist auch der Anlass, eine längerfristige Lösung für das Pfarreisekretariat zu suchen. So hat sich der Kirchenrat in Absprache mit den bisherigen Sekretärinnen entschlossen, eine Teilzeitstelle für das Pfarreisekretariat auszuschreiben. Näheres dazu finden Sie im Inserat auf der folgenden Seite.

Jubla

Im Gottesdienst vom 8. Juli wird für die Jubla der Reisesegen erteilt. Wir wünschen allen Kindern und LeiterInnen ein frohes und unfallfreies Lager.

Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert der Kirchenrat ein Apéro.

Stellenausschreibung

Per 1. Oktober 2012 oder nach Vereinbarung bieten wir eine vielseitige Stelle als

Pfarrsekretär/in (ca. 20%)

Das Pfarrsekretariat übernimmt einen wichtigen Teil der Administrations- und Koordinationsaufgaben in unserer Pfarrei. Hier findet eine Brückenfunktion zwischen den Pfarreiangehörigen und den Seelsorgenden statt. Ihr Auftreten und Engagement gestalten das Erscheinungsbild in unserer Pfarrei bzw. der Kirche wesentlich mit.

Ihre Aufgaben

- Führung des Sekretariats
- Ansprechperson am Telefon/Türdienst
- Selbstständige Korrespondenz-, Protokoll- und Aktenführung
- Führung und Verwaltung der Pfarreibuchhaltung und der Pfarreiagenda
- Administrative und organisatorische Unterstützung der Leitung
- Vorbereiten von Publikationen

Wir erwarten

- Kaufmännische Ausbildung sowie Berufserfahrung
- Sehr gute PC-Anwenderkenntnisse MS-Office
- Offenheit und Freude am Umgang mit Menschen
- Freundliches Auftreten, Zuverlässigkeit und Diskretion
- Positive Grundhaltung gegenüber der katholischen Kirche
- Flair für Planung und Organisation
- Wohnsitz in Geuensee erwünscht

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Bedarf von:

Marcel Bregenzer-Rutishauser, Gemeindeleiter a. i., Tel. 041 921 22 18, marcel.bregenzer@gmx.ch

Sind Sie an dieser vielfältigen Aufgabe interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen zuhänden:

Armin Troxler, Kirchgemeindepäsident, Sonnhalde 3, 6232 Geuensee, armintroxler@bluewin.ch

Frauenbund

Rückblick Napfwanderung

Den Regen hatte unser Wanderführer Erwin Mahler perfekt abbestellt, aber die Wolken vermochte er nicht genug wegzuschieben. Er übt nun, dass dies im nächsten Jahr besser gelingen wird! Trotzdem hatten wir 10 Frauen eine schöne Wanderung, einen guten Plausch, ein feines Nachtessen und auf dem Rückweg einen

Hauch von Mond. Herzlichen Dank an dich, Erwin, für die Begleitung auf den Napf.

Sommerpause im Frauenbund



Der Frauenbund macht nun Sommerpause und wir wünschen allen Mitgliedern einen schönen und erholsamen Sommer!



Der Vorstand

Merkt euch doch bitte unsere nächsten Anlässe schon vor:

31. August – Abendplausch

Auch dieses Jahr hat Esther Schuler einen gemütlichen Abendplausch vorbereitet.

Mit dem PW fahren wir gemeinsam nach Küsnacht am Rigi. Dort steigen wir in die Luftseilbahn, die uns auf die Seebodenalp bringt (Retourbillett Fr. 22.-).

In ca. 30 Minuten Fussmarsch, mit wunderschönem Ausblick auf den Vierwaldstättersee, gelangen wir zur heimeligen Alpwirtschaft Altruodisegg. Dort werden wir mit feinen Grilladen und einem Salatbuffet verwöhnt. Wir geniessen das fröhliche Beisammensein, bevor wir uns wieder auf den Rückmarsch zur Luftseilbahn machen.

Wir empfehlen bequeme Schuhe, Jacke und Taschenlampe.

Abfahrt beim alten Schulhaus, um 18.15 Uhr. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!

Anmeldung bis Dienstagabend, 28. August 2012 an Esther Schuler, Tel. 041 920 29 51 oder Marianne Güntensperger, Tel. 041 921 86 33.

5. Sept. – Frauengottesdienst

Um 19.00 Uhr feiern wir im neuen Begegnungszentrum St. Nikolaus gemeinsam einen Gottesdienst. Alle Frauen sind herzlich eingeladen! Anschliessend gemütliches Beisammensein. Wer einen Kuchen dafür backen möchte, melde sich (abends) bitte bei Brigitte Steinhoff, Tel. 041 920 25 87.

Aktive Senioren

11. Juli – Picknick



Am Mittwoch, 11. Juli findet um 12.00 Uhr wiederum unser alljährliches, sehr gemütliches Picknick auf dem Gschweich statt. Dieser Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt. Die Zeiten betreffs Abmarsch für Wandertüchtige bzw. für die Abfahrt mit Autos findet ihr unter der Rubrik «Dänk dra»/aktive Senioren.

Zu Besuch in Stein am Rhein



Am 11. Juni besammelten sich um 08.15 Uhr 69 Seniorinnen und Senioren für die sehr schöne Reise nach Stein am Rhein. Bei anfangs regnerischem und dann immer besser wer-

dendem Wetter führte uns der Chauffeur, Marcel Brunner, nach Neuhausen. Bei einem Kaffeehalt direkt am Rheinfluss konnten wir die tolle Aussicht auf diesen sprudelnden und zischenden Wasserfall in vollen Zügen geniessen. Anschliessend ging die Fahrt weiter über Schaffhausen mit einem Blick auf den Munot, das Wahrzeichen dieser Stadt, hin zu unserem eigentlichen Reiseziel Stein am Rhein. Wir bestaunten dieses historische und äusserst malerische Städtchen. Einige von uns liessen es sich nicht nehmen, auch noch die Insel Werd zu besuchen. Nach einem

feinen Mittagessen in einem heimeligen Restaurant war ein Verdauungsspaziergang in diesem historischen Städtchen angesagt. Um 15.00 Uhr machten wir uns auf den Rückweg über den Rickenpass nach Rotkreuz zu einem Zvierihalt.

Im Namen aller Mitreisenden durfte ich den beiden Reiseleiterinnen und Organisatorinnen dieser Reise, Lisbeth Nick und Beatrice Theiler, einen herzlichen und grossen Dank aussprechen. Um ein schönes Erlebnis reicher erreichte die ganze Schar am Abend wieder Geuensee.

Josef Theiler, Präsident

Dänk dra

Aktive Senioren

Mittagstisch

Montag, 2. Juli, 11.30 Uhr
Im Restaurant St. Niklaus

Picknick Gschweich

Mittwoch, 11. Juli, 12.00 Uhr
Für Wanderfreudige:
Abmarsch um 10.30 Uhr bei der Niklaus-Kapelle.
Autofahrdienst: Abfahrt 11.30 Uhr beim alten Gemeindehaus

Wanderung

Donnerstag, 12. Juli, 13.00 Uhr
Treffpunkt altes Gemeindehaus

Jassen

Donnerstag, 19. Juli, 13.30 Uhr
Im Seniorentreff

Velofahren

Donnerstag, 26. Juli, 13.30 Uhr
Treffpunkt: altes Gemeindehaus.
Im Sommer bei heissem Wetter evtl. am Morgen um 8.30 Uhr

Mittagstisch

Montag, 6. August, 11.30 Uhr
Im Restaurant Sternen

Wanderung

Donnerstag, 9. August, 13.00 Uhr
Treffpunkt altes Gemeindehaus

Jassen

Donnerstag, 16. August, 13.30 Uhr
Im Seniorentreff

Velofahren

Donnerstag, 23. August, 13.30 Uhr
Treffpunkt altes Gemeindehaus.
Im Sommer bei heissem Wetter evtl. am Morgen um 8.30 Uhr

Senioren-Ferien

Samstag, 25. August bis Samstag, 1. September in Wildhaus.
Näheres siehe separates Flugblatt.

Nordic Walking

Jeden Montag um 8.00 Uhr
Treffpunkt auf dem Sternenplatz

Senioren-Turnen

Jeden Mittwoch, 14.00 Uhr
Schulhaus Kornmatte (*während den Schulferien fällt das Turnen aus*)

Frauenbund

Chriesiplausch

Dienstag, 3. Juli, 19.15 Uhr

Abendplausch

Freitag, 31. August, 18.15 Uhr
Abfahrt beim alten Schulhaus

50 Jahre nach Beatles, Rolling Stones und Konzil

Als die Erde rockte

Vor 50 Jahren bebte die Welt. Während der Kalte Krieg in Kuba fast zum dritten Weltkrieg führte und Kardinäle aus aller Welt zum Zweiten Vatikanischen Konzil nach Rom aufbrachen, läutete die Rockmusik eine neue Generation der Musik und Gesellschaft ein. Die Kirche fürchtete den moralischen Untergang. Inzwischen sind die überlebenden Mitglieder der Beatles und Rolling Stones Opas. Was ist von ihnen geblieben? Und wie haben sie die Religion beeinflusst?



Autor P. Franz-Xaver Hiestand SJ. (zvg)

Im Frühling 1962 taten sich Mick Jagger, Keith Richards und andere Musiker zu den Rolling Stones zusammen. Am 5. Oktober desselben Jahres erschien mit «Love me do» die erste offizielle Single der Beatles in Grossbritannien, und sechs Tage später, am 11. Oktober, begann das Zweite Vatikanische Konzil in Rom. Natürlich ist es ein Zufall, dass sich alle drei Begebenheiten im selben Jahr zutragen. Sie hatten unmittelbar wenig miteinander zu tun. Dennoch ist ihr 50-jähriges Jubiläum ein Grund, sie einmal zusammen zu betrachten.

Die Exponenten der Rolling Stones, vor allem Jagger und Richards, sind Archetypen der Rockmusik geworden. Noch immer lassen sie, wenn sie



Singen zu Madonna: die Beatles.

(Foto: www.thegilly.tumblr.com)

aufzutreten, ihre Schlachtrösser daherdonnern, die von Liebe und Krieg («Gimme Shelter»), Sex und Drogen («Brown Sugar») und der «Honky Tonk Woman» erzählen. Richards Gitarrenriffs bleiben gebieterisch rau, Jagger tänzelt und hechelt, und die Rhythmus-Abteilung mit Bassist und Schlagzeuger liefert jenen präzisen Krach, auf den das Publikum seit Jahrzehnten scharf ist.

.....

Im Lied «Yesterday» erkennen sich mehr Menschen wieder als in «Gaudium et spes».

.....

Die Beatles sind körperlich weniger nahe. Live spielten sie letztmals vor über 40 Jahren. John Lennon, der Mann, der die anderen textlich und musikalisch vor zu viel Sentimentalität bewahrte, ist schon 30 Jahre tot.

Es sind ihre Songs, welche noch immer Massstäbe setzen und die jeweils nächste nachwachsende Generation verzaubern.

Konzil – Anfang vom Anfang

Das Ringen um seine Erkenntnisse beginnt von neuem. Das Wort des grossen Theologen Karl Rahner, das Konzil sei «ein Anfang des Anfangs», ist in Vergessenheit geraten. Es ist müssig, darüber zu diskutieren, welche der beiden Jahrhundert-Bands – die Beatles oder die Stones – letztlich wichtiger, besser oder einflussreicher waren oder sind. Sicher ist nur, dass sie unseren Planeten mehr verändert haben als alle Konzilsdokumente zusammen. Mittlerweile haben sich mehrere Generationen von Frauen und Männern zwischen Wladiwostok und Teheran, zwischen Pretoria und New Orleans in Songs wie «Yesterday» und «Let it be», «Angie» und «It's only Rock and Roll» mehr erkannt als in den Texten von «Gaudium et spes», «Lumen Gentium» oder «Nos-

tra Aetate». In den Melodien fühlten und fühlen sich die Hörer sogar noch mehr verstanden als in den Songtexten. Es genügt ein Blick in Dokumentarfilme der damaligen Konzerte. Die Musiker und ihr enthusiastisches Publikum kommunizierten miteinander in einer unnachahmlichen Weise. Wer mehr über Zusammenhänge zwischen Charisma und Ekstase sowie über Dämonie, Liturgie und kalkulierte Inszenierungen sucht, findet hier reiches Anschauungsmaterial. Noch heute lassen eine zahlreiche Songs erschauern. Der junge Inder aus Mumbay kennt genauso seine Beatles- oder Stones-Favoriten wie das Mädchen aus Asunción in Paraguay. Was in einer Sequenz von «I can get no satisfaction» oder «All you need is love» an namenloser Intensität ausgedrückt ist, kann kein philosophisches Werk einholen.

Bemerkenswert ist dabei, dass jene Songs, die am besten altern und zu den Meisterwerken zählen, zum größten Teil bereits in den 60er-Jahren entstanden sind; ähnlich wie die grossen theologischen Ideen und Konzepte auf katholischer Seite bereits damals geschaffen wurden.

Vielleicht gehört es zur Tragik der katholischen Theologie des 20. Jahrhunderts, dass sie weder damals noch heute über Leute verfügte, die sich ohne Berührungängste und in einer angemessenen Sprache den Fragen und Botschaften dieser mächtigen Hymnen gestellt haben. Zwar hat das Zweite Vatikanum an einer zentralen Stelle festgehalten, dass die «Freude und Hoffnung» und die «Trauer und Angst der Menschen von heute» auch «Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi» sind («Gaudium et spes», 1), doch weder reformorientierte Theologinnen noch jene Theologie, die das Bestehende bewahren möchte, haben sich dieser Songs vertieft, geschweige denn systematisch angenommen.



Mein Herz ist schwarz: die Rolling Stones.

(Foto: www.toutlecine.com)

Dabei gäbe es für religiöse Denkerinnen und Denker, die den Anfang des Anfangs für die nächsten Generationen fruchtbar machen möchten, bei den Beatles und den Rolling Stones noch viel zu holen. «Lady Madonna» und «Paint it black», das «Weisse Album» und «Exile on Main Street» bergen noch sehr viel Potenzial für theologische Überlegungen. Ihre Schönheit und trotzige Gefährlichkeit, ihre zynischen Abgründe und ihre utopischen Momente drücken enorm viel vom Menschen in seinem Glanz und seinem Elend aus – und damit auch von dem, der den Menschen geschaffen hat. Zwei Liedausschnitte mögen als Beispiele dienen:

*I look inside myself
and see my heart is black
I see my red door
I must have it painted black*

Ich blicke in mich hinein
und sehe, mein Herz ist schwarz.
Ich sehe meine rote Tür,
ich muss sie schwarz streichen
lassen.

(Rolling Stones: «Paint it black»)

*Lady Madonna
Children at your feet
Wonder how you manage
to make ends meet*

Lady Madonna,
mit Kindern zu deinen Füßen,
ich frage mich, wie du es schaffst,
über die Runden zu kommen.

(Beatles: «Lady Madonna»)

Textlich wirken die Songs schlicht und dicht. Kunstwerke werden sie erst, wo Text, Instrumente, Sound und Pausen zusammenwirken. Die Art, wie Kontraste stehen bleiben (das rollende Piano, die Bläser und Paul McCartneys Stimme bei «Lady Madonna») und doch vereinbar scheinen, lässt die Utopie einer Versöhnung trotz allem Scheitern durchschimmern. Und die Stones bringen im Lied «Paint it black» mit Sitar-Riff, treibendem Schlagzeug und Mick Jagers Stimme Triebhaftes und Bewusstes so zusammen, dass dessen Magie immer wieder neu durch Mark und Bein geht und zum Tanzen treibt.

P. Franz-Xaver Hiestand SJ
(geboren 1962)

Monatliche Erscheinungsweise. Redaktionsschluss für den überpfarreilichen Teil: für Nr. 9/2012 am Montag, 6. August (erscheint Ende August). Zuschriften an Redaktion Kantonales Pfarreiblatt, Waldstätterstrasse 9, 6003 Luzern, Telefon 079 395 72 56, E-Mail pfarreiblatt@mailworld.ch. Druck und Versand: Brunner AG, Druck und Medien, Telefon 041 318 34 34.

Ziel erreicht?

Wenn möglich, bitte wenden!

*«Sie haben Ihr Ziel erreicht!»,
sagt die angenehme Stimme
meines Navigationsgeräts.*

*Ja, mein «Navi» führt mich gut.
Und wenn ich mich trotzdem
einmal verfare, heisst es freundlich:
«Wenn möglich, bitte wenden!»*

*Ach, wenn es so einen Navigator
doch auch für mein Leben gäbe!
Doch leider erschallt keine Stimme
vom Himmel:
«Geh hierhin.» – «Geh dorthin.» –
«Bitte wenden!»*

*Allerdings gibt es in meinem Innern
etliche Stimmen, die mir raten:
«Tu dies!» – «Lass das!» –
«Bitte umkehren!»
Manchmal schicken sie mich
auf die falsche Fährte.
Deshalb muss ich sie hin und
wieder justieren.*

*Die Nachricht:
«Du hast dein Ziel erreicht!»,
steht noch aus.*

*Gisela Baltes
Aus: Magnificat.
Das Stundenbuch,
Verlag Butzon & Bercker*

